

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0295

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

reizenden und feurig geschilderten Beispielen des Cicero. Aus diesen Gründen zieht Hr. Ballhorn die Folge, daß die Verächter der lateinischen Sprache sich billig zu schämen Ursache hätten, erwähnt ganz kurz, wie vieles er noch zur Ehre dieser Sprache hätte anführen können, und schließt seine schöne Rede mit einem dankbaren Wunsche für seine Aufnahme in die lateinische Gesellschaft, und für das Wohl derselben. Wir haben den Inhalt dieser gelehrten Abhandlung deswegen etwas ausführlich angezeiget, damit wir einer Mühe überhoben seyn möchten, die wir sonst dem Lobe, welches diese Arbeit verdient, hätten widmen müssen. Wir wünschen daher dem Hrn. Ballhorn zu dieser ersten academischen Probe, die ein gegründeter Beweis ist, wie wohl er sich zu den höhern Schulen vorbereitet hat, aufrichtig Glück, und wünschen ihm nicht nur rühmliche Racheiferer, sondern auch zugleich, daß die Vorsehung ihm seinen großen Vätern, Se. Excellenz, den Herrn geheimen Rath von Alfeld zu Jersbeck, dem er seine Rede in einer zärtlich rührenden und unterthänigen Zueignungs-Schrift gewidmet hat, noch lange erhalten, und auch mehr solche Kenner wahrer Verdienste erwecken möge.

Zelmstadt. Mit Leukardischen Schriften ist hieselbst in Quart auf 6. Bögen der erste Versuch einer Bibliothek von raren physikalischen Büchern zum Vorschein gekommen.

Der Verfasser ist der um die gelehrte Welt sehr verdiente, und sich in Beschreibung der Arznei-Gelehrten gar fleißig übende, Hr. D. Friederich Börner. Der Titel ist also eingerichtet: Bibliotheca librorum rariorum physico-criticæ specimen primum, fœcero suo illustri Bruckmanno, quum academia Cæsareæ botanicæ Florentinæ adscriptus esset, sacrum. Bald schreibt der Hr. Verfasser seine neue Schriften seinen Hochedelgeborenen Hrn. Schwägern zu, bald sei es dem Hrn. Schwieger-Vater, viro illustri, dessen Ruhm billig in Ehren schwebt, und bey der Nachwelt billig unvergesslich bleibt.

Die Sammlung alter und rarer Schriften hat ihren Nutzen, und ist anjetz insbesondere beliebt. Deswegen wird dieses Vorhaben bey den Gelehrten ohne Zweifel den erwünschten Beyfall finden. Es erscheinen hieselbst folgende rare Ausgaben: 1.)

Claudii Galeni Opera, quæ extant omnia, græce. Venetiis 1525. ap. Aldum & Andream Asculanum, fol. Vol. V. Tom. I. II. cum notis manuscriptis Josephi Scaligeri. Scaliger hat gute Ausbesserungen des Texts gesucht. 2.) *Anthropologium de hominis dignitate, natura & proprietatibus* - - - per *Magnum Hundt*.

Dieser Hundt war aus Magdeburg, und ein Magister zu Leipzig, wo er diß Buch 1501. an das Licht stellet. Er ward daselbst 1499. Rector der hohen Schule, und Doctor der Arznei-Wissenschaft, fieng auch an dieselbe öffentlich zu lehren, nachdem er vordin die Welt-Weisheit öffentlich vorgelesen. Er wurde 1512. meißnischer Canonicus. Er starb 1519. zu Meissen, wohin die Universität damals wegen der Pest verlegt ward. 3.) *Nova medicinæ methodus curandi morbos, ex mathematica scientia depromta, nunc denuo revisa & exactissime emendata*, *Johanne Hasfurro*,

Virdungo, Medico & Astrologo doctissimo, autore. Hagenovix 1530. in 4to. Hasfurt lehrte zu Heidelberg, wollte nach dem Laufe der Sternern curiren, und schrieb barbarisch. Die andere Ausgabe kam eigentlich 1533. heraus, wie hinter dem Buche zu Ende angemerkt ist. 4.) *Conradi Gesneri, Medici, de raris & admirandis herbis, quæ sive quod noctu luceant sive alias ob causas lunariæ nominantur, & obiter de aliis etiam rebus, quæ in tenebris lucent. Ejusdem Descriptio montis fracti sive montis Pilati juxta Lucernam in Helvetia. His accedunt Joh. du Choul. G. F. Lugdunensis, Pilati Montis in Gallia Descriptio* - - - Tiguri 1555. in 4to 12. Bogen. Diß Buch ist auch in der Schweiz sehr rar. Das erste Stück Gesners hat Thomas Bartholinus seinem Tractate de luce hominum & brutorum, zu Coppenhagen 1653. in 8vo ein-

verleibt. 5.) De morte hominis decreta aliquot medica per D. *Henricum Stromerum*, Lipsiæ, in 4to zehn Bogen, ohne Jahr. 6.) Conclufa Aristotelis & Galeni gravissimam pugnam discutientia de testium vi, solidarum partium materia, muliebri semine, per *Sebastianum Rot*, Auerbachium, disputata Lipsiæ - - - 1529. in 4to sechs Bogen. Von diesen beyden Schriften, und den zweyen folgenden, hat der Hr. Herausgeber uns nur die Titel hergesezt, und allererst nachher den Inhalt beurtheilet. 7.) Decreto Decani atque Doctorum Facultatis medicæ Quæstiones & Problemata subscripti medicinx candidati explicarunt. *Sebastian Roth* hat hierüber disputieren lassen. Lipsi. 1553. in 4to vier Bogen. Diß rare Stück hat in den Trödelbuden viele seines gleichen. 8.) De recta medendi ratione *Wolfgangi Maureri*, Med. & Phil. D. Disputatio. Lipsi. 1562. in 4to zwölf Bogen. Uebermal eine Disputatio. 9.) Ohne Jahr ist zu Leipzig in 4to gedruckt, de Complexione - - - quæstio per *Martinum Mellerstas*. Hierauf folgen die Anmerkungen des Hrn. Verfassers über die leyten vier Schriften. Diese Anmerkungen sind ganz gelehrt. Meurer war von 1548. bis 1585. Professor der Arzney, Wissenschaft in Leipzig. 10.) Hortulus sanitatis, nach dem deutschen Titel, Lübeck 1510. in fol. Eine ältere Ausgabe fällt ins Jahr 1492. 11.) Medicinarius und andere Stücke, ohne Ort und Zeit, in fol. mit Figuren. Der Autor war der Wundarzt *Zieron*. Braunschweig, der sich vor und nach dem Jahre 1500. zu Straßburg hervorgethan. 12.) Libelli D. *Sancti Thoma Aquinatis* occultorum naturæ effectuum & proprii cordis motus causas declarantes - - - Lipsi. 1499. in 4to acht Bogen. 13.) In pestulas malas morbi, quem malum de Francias vulgus appellat, quæ sunt de genere formicarum, salubre consilium D. *Conradi Schelig* Heidelberg, ohne Ort und Jahre, zehn Bogen. Der Verfasser lebte zu den Zeiten *Philippis*, des Churfürsten zu Pfalz. 14.) Tractatus de pestilentiali scorra sive malo de Francos - - - compilatus a *M. Joseph Cruinpeck*, de Burckhausen, in 4to zwölf Bogen, ohne Ort und Zeit. 15.) *Petri de Albano*, Prologus in libellum de venenis mineralibus, animalibus - - - in 4to zwanzig Bogen, 1520. Leipzig. Ein rares Stück. 16.) *Apicii Coelii*, de obsoniis & condimentis sive de arte coquinaria Libri X. mit *Martin Listeris* und anderer Anmerkungen, London 1705. in 8vo. Eine rare Schrift, die jedoch zu Amsterdam 1709. in 8vo Th. *Jonson*, von *Almeloven*, nachgedruckt hat. 17.) *Hieronymi Bardi*, Medicus politico-catholicus, Genua 1634. in 4to. 18.) *Melchior Guilandini* Papyrus - - - Venetiis 1572. in 4to. Von diesem Buche handelt der Hr. Verfasser in seinem Comment. de vita & meritis Hier. Mercurialis. 19.) Memoires pour servir à l'histoire des animaux, à Paris 1671. groß fol. mit trefflichen Kupferstichen. Es sind wenige Stücke abgedruckt, und unter die Grofsen ausgetheilet. 20.) *Viridarium Lusitanicum* - - - per *Gabr. Grisley*, chymiatrum & botanicum, Ulyssip. (1661. in 8vo wie *Linnaüs* sagt) Haag 1690. in 8vo. Verona 1749. in 8vo. Die Kräuterey um *Lisbon* ist darinn beschrieben. Diese dritte Ausgabe hat *Joh. Franz Seguer* besorget, welchen der Hr. Verfasser gegen *D. Mich. Gottlieb Agnetzler*, und dessen Disputation de Lauro zu vertheidigen suchet. Wir nehmen an diesem Federkriege keinen Antheil, können auch nicht sagen, wer die Chamade schlagen werde. Die Worte des Hrn. Verfassers sind wenigstens Eit. 25. sehr ernsthaft: *Agnoskerus*, dictatoria quasi pollens potestate, tam graviter virgula sua cenforia per stringit Seguerium, ut, si jure retorsionis uti vellemus, longe aliter cum eo loqui possemus. Es scheint, er habe von dem *Seguer* jura cæssa erhalten.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey *Zeitdegger* und *Compagnie*, Buchhändler, zu bekommen.